

Professionelles Digitales Kompetenzprofil (PDP) für die Jobfamilie Feuerwehr

Inhalt

1.	Einschätzung der Kompetenzprofile für die Mitarbeitenden der Feuerwehr bei der Stadt Offenbach	2
1.1	Struktur der Jobfamilie Feuerwehr	2
1.2	Auswertung Soll-Profil im Rahmen Digitales Kompetenzprofils für die Jobfamilie Feuerwehr2	
1.3	Auswertung der Führungskräfteeinschätzung – in Bezug auf die Frage: Welche der vorgestellten digitalen Kompetenzen des Dig.Comp sind in Ihrem Bereich besonders wichtig und sollten in Zukunft dringend gefördert werden?	6

1. Einschätzung der Kompetenzprofile für die Mitarbeitenden der Feuerwehr bei der Stadt Offenbach

1.1 Struktur der Jobfamilie Feuerwehr

Bei der Berufsfeuerwehr Offenbach wird der Einsatzdienst in einem 24-Stunden-Schichtsystem vollzogen. Schichtwechsel ist jeweils um 7 Uhr morgens.

Die Mitarbeitenden im Einsatzdienst sind in drei Wachgruppen eingeteilt. Die Wachgruppen wechseln sich dabei nacheinander im Schichtrhythmus ab und dadurch hat jede Wachgruppe nach ihrem Dienst zwei Schichten dienstfrei.

Jede Wachgruppe besteht aus 35 bis 37 Mitarbeitenden. Diese Zahl ist notwendig, da 20 Funktionen besetzt sein müssen. Zusätzlich muss man eine bestimmte Zahl an Urlaubern und Ausfälle durch Fortbildungsmaßnahmen oder Krankheit einplanen. Die verbleibende Anzahl der verfügbaren Beamten wird als Ist-Stärke benannt. Ein eventuell bestehende Überhang zwischen Soll und Ist wird als "Dienstfrei" für einige Kollegen ausgegeben.

Jede Wachgruppe wird von einem Wachgruppenführer geleitet, ein Brandamtmann der zeitgleich auch die Funktion als Wachgruppenführer wahrnimmt. Der Stellvertreter ist ein Brandoberinspektor, jedoch ohne B4 Ausbildung. Die ihnen unterstellte Mannschaft sind Beamte im mittleren feuerwehrtechnischen Dienst mit den Diensträngen Brandmeister, Oberbrandmeister, Hauptbrandmeister und Hauptbrandmeister mit Zulage. Der Dienstrang ergibt sich aus der Ausbildung, die der einzelne Kollege durchlaufen hat, um die für den Einsatzdienst notwendigen Funktionen besetzen zu können. Dadurch besetzt die Wachgruppe grundsätzlich alle Positionen auf den Einsatzfahrzeugen und in der Leitfunkstelle. Die Funktion als Zugführer kann auch von einem Kollegen aus dem gehobenen Dienst außerhalb der Wachgruppe wahrgenommen werden.

1.2 Auswertung Soll-Profil im Rahmen Digitales Kompetenzprofils für die Jobfamilie Feuerwehr

a. Erläuterung der Kompetenzbereiche anhand von Beispielen aus der Jobfamilie Feuerwehr

Daten- und Informationsverarbeitung	<ul style="list-style-type: none">• Informations- und Datenverarbeitung: Recherchieren von Informationen zu Gefahrstoffen in digitalen Datenbanken, Abrufen von Wetterdaten oder Einsatzprotokollen über mobile Endgeräte.• Informations- und Datenanalyse: Auswertung von Echtzeitdaten wie GPS-Positionen von Einsatzfahrzeugen oder Luftqualitätsmessungen vor Ort, um den optimalen Standort für die Brandbekämpfung oder Evakuierung festzulegen.• Informations- und Datenmanagement: Speichern, Organisieren und Aktualisieren von Einsatzberichten und Wartungsprotokollen für Fahrzeuge und Geräte in einer zentralen Datenbank.
--	--

Kommunikation und Zusammenarbeit	<ul style="list-style-type: none"> • Interaktion: Kommunikation mit Einsatzkräften und anderen Behörden über digitale Funkgeräte oder spezielle Apps zur Koordination von Einsätzen. • Zusammenarbeit: Verwenden von Kollaborationstools wie digitalen Whiteboards oder speziellen Einsatzplanungsplattformen zur Abstimmung von Einsatztaktiken mit dem gesamten Team. • Verwaltung der digitalen Identität auf social Media: Pflegen eines offiziellen Feuerwehrprofils auf Social-Media-Plattformen, um die Öffentlichkeit über Einsätze, Präventionsmaßnahmen oder Veranstaltungen zu informieren.
Erstellung digitaler Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Erstellung digitaler Inhalte: Erstellen von Schulungsvideos oder Präsentationen für die interne Weiterbildung, beispielsweise zur Handhabung neuer Einsatzgeräte. • Nutzung digitaler Werkzeuge zur Inhaltsentwicklung z.B. neue Einsatzpläne, Dienstpläne, etc.
Sicherheit und Privatsphäre (transversale Kompetenz, d. h. in allen Kompetenzbereichen enthalten)	<ul style="list-style-type: none"> • Sicherheit im Umgang mit Technologie: Einhaltung von Sicherheitsstandards bei der Nutzung digitaler Werkzeuge und Systeme zur Vermeidung von Datenverlust oder Cyberangriffen. • Schutz von Daten und Privatsphäre: Sicherstellen, dass personenbezogene Daten aus Einsätzen (z. B. von Betroffenen) nur gemäß den Datenschutzrichtlinien gespeichert und verarbeitet werden. • Schutz vor negativen gesundheitlichen Folgen des digitalen Arbeitens
Problemlösung und Innovation (transversale Kompetenz, d. h. in allen Kompetenzbereichen enthalten)	<ul style="list-style-type: none"> • Identifizierung digitaler Bedürfnisse: Erkennen von Optimierungsmöglichkeiten, etwa die Notwendigkeit eines neuen Systems zur Einsatzdokumentation, und Anstoßen entsprechender Anschaffungen. • Lösung digitaler Probleme: Troubleshooting bei der Fehlfunktion eines digitalen Funkgeräts während eines Einsatzes oder das schnelle Beheben von Problemen mit der Einsatzzentrale-Software.

b. Erläuterung der Kompetenzstufen:

	KS	Kenntnisse	Fertigkeiten
Grundlegend	1	Elementar grundlegende Kenntnisse: grundlegendes Allgemeinwissen	Elementar grundlegende Fertigkeiten: einfache Aufgaben unter direkter Anleitung durchführen können
	2	Solide grundlegende Kenntnisse: grundlegendes Faktenwissen in einem Arbeitsbereich	Solide grundlegende Fertigkeiten: Bei vorgegebenen Rahmenbedingungen unter Verwendung einfacher Regeln und Werkzeuge einfache Routinearbeiten selbstständig und, falls nötig, mit der dem individuellen Bedarf entsprechenden Anleitung durchführen können
Selbstständig	3	Fundierte Kenntnisse: Kenntnisse von Fakten, Grundsätzen, Verfahren und allgemeinen Begriffen in einem Arbeitsbereich	Fundiert selbstständige Fertigkeiten: Bei gleichbleibenden Rahmenbedingungen klar definierte und alltägliche Aufgaben durch Anwendung grundlegender Methoden, Werkzeuge, Materialien und Informationen selbstständig durchführen können und das eigene Verhalten bei der Lösung von Problemen anpassen können
	4	Vertiefte Kenntnisse: breites Spektrum an Theorie- und Faktenwissen in einem Arbeitsbereich	Vertieft selbstständige Fertigkeiten: Auch bei wechselnden Rahmenbedingungen sowohl klar definierte Aufgaben als auch nicht alltägliche Probleme selbstständig und unter dem eigenverantwortlichen, normgerechten und situationsadäquaten Einsatz fachüblicher Instrumentarien, Verfahren und Methoden bewältigen können sowie die Routinearbeit von Mitarbeitenden beaufsichtigen können
Fortgeschritten	5	Umfassend fortgeschrittene Kenntnisse: umfassendes, spezialisiertes Theorie- und Faktenwissen in einem Arbeitsbereich sowie Bewusstsein für die Grenzen dieser Kenntnisse	Umfassend fortgeschrittene Fertigkeiten: auch in nicht vorhersehbaren Situationen kreative Lösungen für abstrakte Probleme finden können; die eigene Leistung überprüfen können; eigenständig Projekte konzipieren, leiten und beaufsichtigen können; auch Mitarbeitende anleiten und beaufsichtigen können und deren Leistung überprüfen und entwickeln können
	6	Vertieft fortgeschrittene Kenntnisse: Fortgeschrittene Kenntnisse in einem Arbeitsbereich unter Einsatz eines kritischen Verständnisses von Theorien und Grundsätzen	Vertieft fortgeschrittene Fertigkeiten: neue innovative Lösungsansätze für komplexe Probleme in sich ändernden, nicht vorhersehbaren Kontexten entwickeln können; komplexe fachliche oder berufliche Tätigkeiten oder Projekte leiten können und Entscheidungsverantwortung sowie die Führung und Entwicklung von Mitarbeitenden übernehmen können.
Hoch spezialisiert	7	Strategisch hoch spezialisierte Kenntnisse: hoch spezialisiertes Wissen, das zum Teil an neueste Erkenntnisse in einem Arbeitsbereich anknüpft, als Grundlage für innovative Denkansätze, kritisches Bewusstsein für Wissensfragen in einem Arbeitsbereich und an der Schnittstelle zwischen verschiedenen Arbeitsbereichen	Strategisch hoch spezialisierte Fertigkeiten: komplexe, unvorhersehbare Arbeitskontexte leiten und strategisch gestalten können; spezialisierte Problemlösungsfertigkeiten besitzen, um neue Erkenntnisse zu gewinnen und neue Verfahren zu entwickeln sowie um Wissen aus verschiedenen Bereichen zu integrieren; Verantwortung für Beiträge zum Fachwissen und zur Berufspraxis übernehmen können und die strategische Leistung von Teams überprüfen können

	8	<p>Innovativ hoch spezialisierte Kenntnisse: Spitzenkenntnisse in einem Arbeitsbereich und an der Schnittstelle zwischen verschiedenen Arbeitsbereichen</p>	<p>Innovativ hoch spezialisierte Fertigkeiten: zentrale Fragestellungen unter kreativem und reflektiertem Einsatz weitest fortgeschrittener und spezialisierter Fertigkeiten und Methoden lösen oder vorhandene Kenntnisse oder berufliche Praxis neu definieren können; komplexe Projekte, Funktionsbereiche oder Unternehmen leiten und strategisch entwickeln können; neue Ideen oder Verfahren in führenden Arbeitskontexten entwickeln können; neues Wissen zugänglich machen und damit zur Weiterentwicklung von Mitarbeitenden beitragen können</p>
<p>Darstellung in Anlehnung an: Nárosy et. al 2022 & Vuorikari et. al 2022</p>			

1.3 Auswertung der Führungskräfteeinschätzung – in Bezug auf die Frage: Welche der vorgestellten digitalen Kompetenzen des Dig.Comp sind in Ihrem Bereich besonders wichtig und sollten in Zukunft dringend gefördert werden?

Die Kompetenzen in den einzelnen Kompetenzbereichen werden abstrakt beschrieben und mit Beispielen aus dem Arbeitsalltag ergänzt.

Kompetenzbereich	Beschreibung der Kompetenzstufe								
<p>Daten- und Informationsverarbeitung</p> <p>Kompetenzstufe(n) von ... bis ...</p> <table border="1" data-bbox="165 560 624 647"> <tr> <td>1</td><td>2</td><td>3</td><td>4</td><td>5</td><td>6</td><td>7</td><td>8</td> </tr> </table>	1	2	3	4	5	6	7	8	<p>Kompetenzstufe 2-3: Mitarbeitende der Berufsfeuerwehr sind in der Lage Daten und Informationen für die Arbeit zu recherchieren, analysieren und zu bewerten.</p>
1	2	3	4	5	6	7	8		
<p>Digitale Kommunikation und Zusammenarbeit</p> <p>Kompetenzstufe(n) von ... bis ...</p> <table border="1" data-bbox="165 804 624 892"> <tr> <td>1</td><td>2</td><td>3</td><td>4</td><td>5</td><td>6</td><td>7</td><td>8</td> </tr> </table>	1	2	3	4	5	6	7	8	<p>Kompetenzstufe 3-4: Mitarbeitende der Berufsfeuerwehr können digitale Geräte in anspruchsvollen Arbeitssituationen effektiv für Kommunikation, Zusammenarbeit und Dokumentation nutzen.</p>
1	2	3	4	5	6	7	8		
<p>Erstellung digitaler Inhalte</p> <p>Kompetenzstufe(n) von ... bis ...</p> <table border="1" data-bbox="165 973 624 1061"> <tr> <td>1</td><td>2</td><td>3</td><td>4</td><td>5</td><td>6</td><td>7</td><td>8</td> </tr> </table>	1	2	3	4	5	6	7	8	<p>Kompetenzstufe 2-3: Mitarbeitende der Berufsfeuerwehr können digitale Inhalte in vorhandene digitale Infrastruktur und Geräte eingeben.</p>
1	2	3	4	5	6	7	8		
<p>Sicherheit und Privatsphäre</p> <p>Kompetenzstufe(n) von ... bis ...</p> <table border="1" data-bbox="165 1150 624 1238"> <tr> <td>1</td><td>2</td><td>3</td><td>4</td><td>5</td><td>6</td><td>7</td><td>8</td> </tr> </table>	1	2	3	4	5	6	7	8	<p>Kompetenzstufe 3: Mitarbeitende der Berufsfeuerwehr haben ein gutes Verständnis von Datenschutz und Datensicherheit und schützen diese Daten im Arbeitsalltag gemäß den geltenden Regeln im Amt.</p>
1	2	3	4	5	6	7	8		
<p>Problemlösung und Innovation</p> <p>Kompetenzstufe(n) von ... bis ...</p> <table border="1" data-bbox="165 1310 624 1398"> <tr> <td>1</td><td>2</td><td>3</td><td>4</td><td>5</td><td>6</td><td>7</td><td>8</td> </tr> </table>	1	2	3	4	5	6	7	8	<p>Kompetenzstufe 3-4: Mitarbeitende der Berufsfeuerwehr können technische Probleme im Alltag selbstständig lösen und sich bei fehlenden digitalen Kompetenzen selbstständig qualifizieren.</p>
1	2	3	4	5	6	7	8		
<p>Darstellung in Anlehnung an: Nárosy et. al 2022 & Vuorikari et. al 2022</p>									

Das Professionelle Kompetenzprofil wurde erstellt in Anlehnung:

Vuorikari, Rina/Kluzer, Stefano/Punie, Yves (2022). DigComp 2.2: The Digital Competence Framework for Citizens, Publications Office of the European Union, Luxembourg.

Online unter: <https://doi:10.2760/115376>)

Nárosy, T., Schmölz, A., Proinger, J., & Domany-Funtan, U. (2022). Digitales Kompetenzmodell für Österreich: DigComp 2.3 AT (2022). Medienimpulse, 60(4).

Online unter: <https://doi.org/10.21243/mi-04-22-23>)